

Es ist / wie ihr sehet / ein kleines Buch : aber gleichwol ein kurzer Begriff der ganzen Welt und der ganzen Sprache / voller Figuren oder Bildungen / Benamungen / und der Dinge Beschreibungen.

I. Die Bildungen / sind aller sehnbaren Dinge (zu welchen auch die unsichtbaren etlicher massen gezogen werden) in der ganzen Welt / Vorstellungen / und zwar fast nach eben derselben Ordnungen / nach welcher stein der Sprachen = Thür beschrieben werden; und mit solcher Vollkommenheit / daß gar nichts Nothwendiges und Hauptsächliches darvon gelassen worden.

II. Die Benamungen / sind die über eine jede Figur gesetzte Ob = schriften oder Titel / welche die ganze Bildung durch ein allgemeines Wort ausdrücken.

III. Die Beschreibungen / sind die Auslegungen der unterschiedlichen Stücke des Gemählts / mit ihren eignen Namen also ausgedruckt / daß beydes den Gemähl = Stücken / und dann auch deren Namen einerley Zahl beygesetzt ist / welche / wie eins auf das andere deutet / darthut und angeiget.

Dieses Buch / auf diese Art eingerichtet / wird dienen / wie ich hoffe : Erstlich / die Gemüter herbey zulocken / daß sie ihnen in der Schul / keine Marter / sondern eitel Bollust / einbilden. Dann bekand ist / daß die Knaben (stracks von ihrer Jugend an) sich an Gemälden belustigen / und die Augen gerne an solchen Schauwercken weiden. Der aber zuwegenbringt / daß von den Würz = Gärtlein der Weißheit die Schreck = sachen hinweg bleiben / der hat etwas Grosses geleistet.

Darnach dienet dieses Buch / zu erwecken / den Sachen anzuhäfften / und immer jemehr und mehr auszuscharffen / die Aufmerksamkeit : welches auch etwas grosses ist. Dann die Sinnen (die vornehmsten Führer des zarten Alters / als bey denen das Gemüte sich noch nicht in die uncörperliche Betrachtung der Dinge erschwinget) suchen allemahl ihren Gegenstand / und wann sie denselben nicht haben / werden sie abgemühet / und kehren sich / an sich selber Verdruß habend / bald da = bald dorthin; wann aber dieselbige vorhanden ist / werden sie erfrelicht / und gleichsam lebendig / und lassen sich / biß sie die Sache recht ergriffen haben / gerne daran häfften. Wird also diß Buch / die Gemüter / sonderlich die flüchtigen / gefangen nehmen / und zu höherm Kunst = Fleiß vorzubereiten / gute Dienste thun.

Daraus wird der dritte Nuß erfolgen / daß nemlich die Lehr = Knaben hieher gelocket / und zur Aufmerksamkeit angebracht / die Wissenschaft